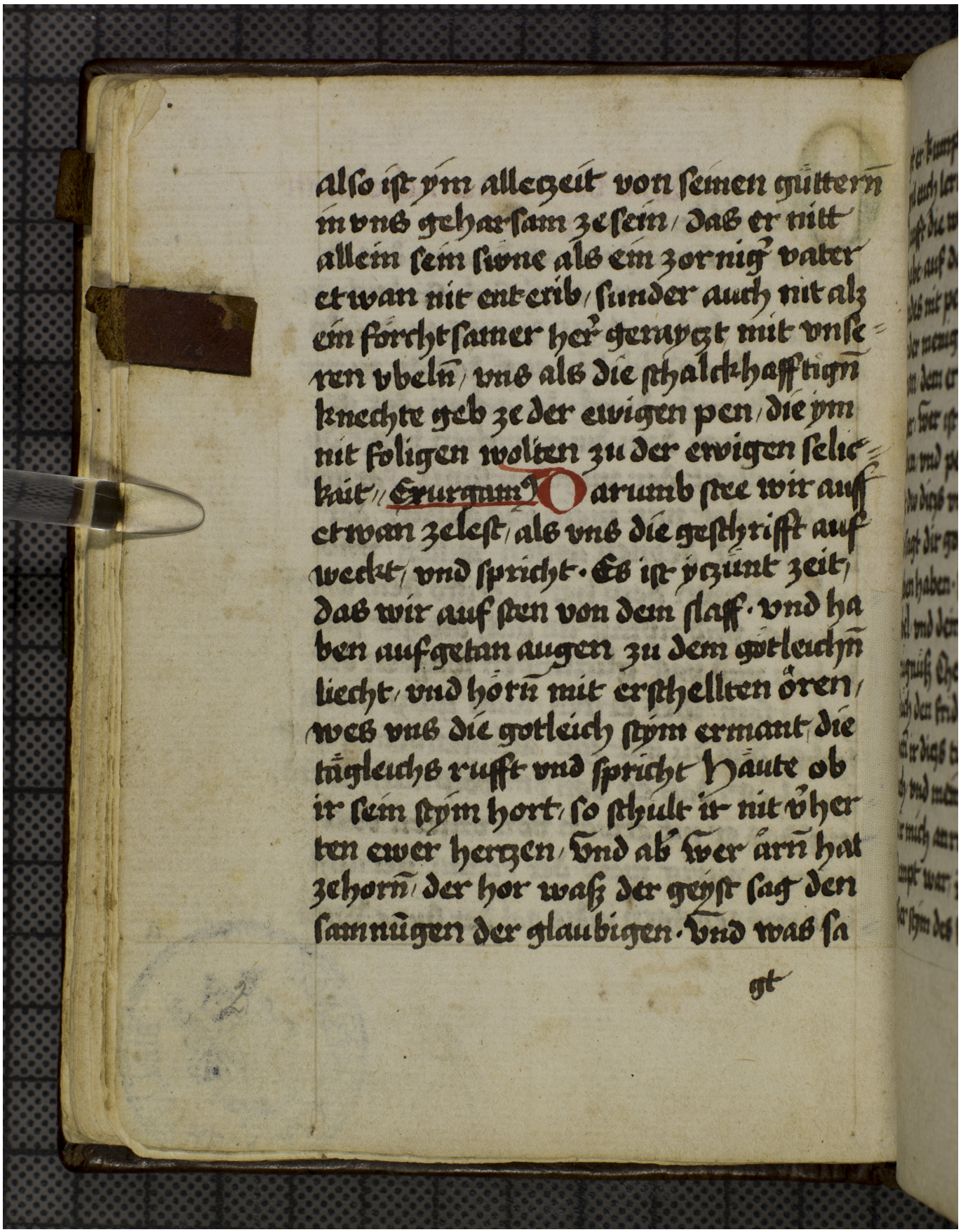
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=26555
Copyright: Admont, Benediktinerstift



also ist ym allezeit von semen guttern
m vns gehar sam ze sein / das er nitt
allein sem siune als em zornig vater
etwan nit entcrib / sunder auch nit alz
em forcht samer her gemuyzt mit vnse
ren vbeln / vns als die schalckhafftigm
knechte geb ze der ewigen pen / die ym
nit foligen wolten zu der ewigen selic
kait // Exurgum O arumb stee wir auf
etwan zelest / als vns die gesthrifft auf
weckt / vnd spricht · Es ist yczunt zeit /
das wir auf sten von dem slaff · vnd ha
ben aufgetan augen zu dem gotleichm
liecht / vnd hörn mit ersthellten ören /
wes vns die gotleich stym ermant / die
tägleichs rufft vnd spricht Haute ob
ir sem stym hort / so sthult ir nit vher
ten ewer hertzen / vnd ab swer arn hat
zehorn / der hor was der geyst sagt den
samnügen der glaubigen · vnd was sa

gt